

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kleine Cosmographia, Oder Summarische Beschreibung Der Gantzen Welt, Von vier Theilen der Erden/ Asia/ Europa/ Africa und America/ Wie auch von den ...

Werther, Otto Friedrich

Erffurt/ zu finden, [zwischen 1714 und 1717]

VD18 90844564

Das XXI. Capitel. Von dem Regenbogen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216043

Feuchtigkeiten möge aufziehen/ und behalten/ daher
wird des Winters ein Hagel.

Discipul.

Woher kommt es/ daß Blut regnet?

Magister

Wann die Sonne etwas sehr und starck in ein ro-
thes Moß scheint/ ziehet die Sonne den rothen Thau
in die Luft/ so es alsdann auf die Erden fällt/ scheint
es als Blut.

Discipul.

Ege mir diellrsach/ daß an etlichen Orten Frösch
und Würme regnen thut.

Magister.

Das geschicht/ wo viel Moß und Morast/ da seynd
auch viel Kröten und Frösche darinnen/ die ziehet die
Sonne an sich/ und läßet sie wieder fallen/ weils die
Luft nicht behalten mag/ auch geschicht es/ daß sie aus
den heißen und unreinen Feuchtigkeiten von der Son-
nen gemacht/ und herkommen.



Das XXI. Capitel.

Von dem Regenbogen.

Der Discipul fraget:

Woher kommen die Regenbogen?

Der Magister antwortet:

So der hüzige Thau von der Sonnen geht / und
sich die Luft theilet/ biß er zu Gewölck wird / so
kommt / daß die Sonne überzwerch scheint / als-
dann wandelt sich das Gewölck nach den vier Ele-
menten: Die Grüne hat er von dem Wasser / das

D 5

Blaue

Blaue von der Luft/ die Röthe von dem Feuer/ und die braune Farb von der Erden.

Discipul.

Warum seynd die Brunnen des Winters warm/ und des Sommers kalt?

Magister.

Zu Sommers Zeiten ist die Kälte unter der Erden/ des Winters die Wärme.

Discipul.

Warum ist das Meer gesalzen?

Magister.

Ursach ist die Sonne/ daß sie allzeit darein scheinet.

Discipul.

Wovon kommt der Ehou und Reissen.

Magister.

Wann die Hitz des Tages in der Luft bleibet/ des Nachts gefrieret der Ehou/ und wird zum Reissen.

Discipul.

Wie kommt es/ daß die Menschen etliche kurz/ etliche lang seynd?

Magister

Das kommt von der Natur der Weiber/ fette Leuete bekommen meistens kleine Kinder/ dann ihre grosse Fettigkeit erstickt die Materia/ daraus das Kind wird.

Discipul.

Lieber Meister/ was ist die Ursach/ daß alle Thier von einer Materia seyn / und doch einander ungleich?

Magister.

Die Thier seyn alle von den vter Elementen
 Com.